

2008: Wichtiges in Kürze

Autor(en): **Haller, Heinrich / Negri, Mario / Lozza, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das neue Nationalparkzentrum

2008: Wichtiges in Kürze

Heinrich Haller, Mario Negri, Hans Lozza, Flurin Filli, Ruedi Haller

Spezielle Ereignisse

Selbstverständlich war die Eröffnung des neuen Nationalparkzentrums (NPZ) das herausragende Ereignis im Nationalparkjahr 2008. Damit konnte das grösste je vom SNP in Angriff genommene Projekt, das uns seit 2001 schwerpunktmässig beschäftigt hatte, abgeschlossen werden. Dem Eröffnungsakt am 31. Mai wohnten rund 2000 Personen bei, einschliesslich der Vertreter der Geldgeber und zahlreiche VIPs. Bundesrat Moritz Leuenberger konnte aus der Pranke eines Braunbären (=Parkwächter im Bärenkostüm) den Schlüssel für das neue Zentrum übernehmen, das somit feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde. Umrahmt war der Anlass von verschiedenen Attraktionen und einem Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanz.

2000 Gäste an der Eröffnungsfeier



Das neue Angebot kam beim Publikum hervorragend an. 43000 Personen haben 2008 das Besucherzentrum besichtigt. Die Ausstellungen wurden begeistert aufgenommen und das von Valerio Olgiati konzipierte Gebäude gewann den Goldenen Hasen, einen renommierten Architekturpreis.

Die spektakulärsten Ereignisse in der Natur bezogen sich auf die Grossraubtiere: Erstmals traten im selben Jahr alle drei Arten im SNP oder dessen Umgebung auf; der Ende 2007 zugewanderte Luchs konnte sogar eingefangen und mit einem Telemetriesender ausgerüstet werden (siehe Seite 4).

Personelles

Am 31. Mai ging in der ENPK eine bedeutende Ära zu Ende: Nationalrat Andrea Hämmerle trat – bedingt durch das neue Parlamentsgesetz – als Präsident zurück. Während seiner Amtszeit wurde nicht nur das neue Nationalparkzentrum verwirklicht, sondern auch das Biosphärenreservat Val Müstair – Parc Naziunal auf Kurs gebracht. Am 1. Juni übernahm Robert Giacometti, bisher Vizepräsident der ENPK, den Vorsitz der Kommission.

Nach über 30 Dienstjahren wurde Parkwächter Dario Clavuot 2008 in den Ruhestand entlassen, ebenso Dorli Negri, die seit 1990 in verschiedenen Funktionen im Bereich Kommunikation tätig war.



Robert Giacometti



Feierliche Eröffnung am 31.5.2008

Betrieb

An der 13. Austragung des Gedächtnistetrathlons Trofeo Danilo Re in Sestriere (1) eroberten unsere Parkwächter dank einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung erneut einen Spitzenplatz und belegten den hervorragenden 3. Schlussrang unter 45 klassierten Teams aus 6 Ländern.

Heftige Gewitter und zum Teil anhaltende Niederschläge im Laufe des Sommers führten immer wieder zu Schäden an Weganlagen. Stark davon betroffen waren insbesondere die Täler Trupchun, Müschauns, Cluozza, Spöl, Chavagl und Stabelchod. Die Parkwächter mussten öfters zu Motorsäge, Pickel und Schaufel greifen, um die Schäden umgehend zu beheben.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Aufbau der neuen Ausstellungen, die Einrichtung des Besucherzentrums und die Organisation der Eröffnungsfeier haben die erste Jahreshälfte dominiert. Die zweite Hälfte brachte einen Besucheransturm und erforderte rasche Massnahmen, um die Arbeitssituation des Personals zu optimieren und den Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Durch die Präsenz der Tourismusinformation an derselben Theke ergaben sich neue personelle Synergien. Wichtig war und ist auch die Promotion des neuen Angebots, insbesondere im Hinblick auf die erstmalige Winteröffnung des Besucherzentrums.

Die erste Wechselausstellung bestritt der Künstler Eric Alibert mit seinen herausragenden Aquarellen, die er in den letzten Jahren im Nationalpark geschaffen hat. Parallel dazu erschien in Zusammenarbeit mit dem Magazin Animan der Bildband *Am Puls der Wildnis* mit einer grossen Zahl seiner Werke. Im selben Raum stellt der SNP seinen Partnern Biosfera Val

Müstair, Pro Natura, der Akademie der Naturwissenschaften SCNAT, der Schweizerischen Vogelwarte und dem Netzwerk alpiner Schutzgebiete ALPARC die Möglichkeit der Präsentation zur Verfügung. Gemeinsam haben die Partner den «runden Tisch» entwickelt, eine multimediale Präsentation der vielfältigen Engagements der Organisationen rund um den Nationalpark und für die Natur im Allgemeinen.

Am 4. September besuchte eine Gruppe von 150 Journalisten aus der ganzen Welt unter der Federführung von Schweiz Tourismus das neue Besucherzentrum.

Forschung

Die Erarbeitung des Forschungsmoduls für das neue Nationalparkzentrum und die Veröffentlichung des Forschungskonzeptes der Forschungskommission (FOK) waren wichtige Marksteine im Forschungsjahr 2008. Anlässlich der Klausurtagung der Forschungskommission Ende August wurden mit Blick auf das 100-Jahr-Jubiläum 2014 erste Projekte zur Erfassung und Aufarbeitung der seit der Parkgründung erhobenen Daten eingeleitet. Die Forschung in der Biosfera Val Müstair wurde intensiviert (siehe CRATSCHLA 2/2008).

Zur Frage der Interaktionen Vegetation-Huftiere hat der Nationalfonds ein mehrjähriges Projekt bewilligt, in dem auch der Zustand vor Eintreffen der Grossraubtiere erfasst wird.

Anhand von Besucherbefragungen konnte bestätigt werden, dass für die Mehrheit der Sommergäste der SNP ein wichtiges Ferienmotiv ist.

Rauminformation

Bis zur Eröffnung des NPZ mussten vor allem Tätigkeiten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie für die Ausstellung und den Schlossstall koordiniert und durchgeführt werden. Die unterschiedlichen Anforderungen, Systeme und Lösungen so zusammenzuführen, dass sie in Zukunft im täglichen Betrieb funktionieren, stellte für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar.

In der zweiten Jahreshälfte sind einige GIS-Projekte neu gestartet und intensiv bearbeitet worden. Das INTERREG-Projekt ALPENCOM wurde abgeschlossen und ein neues mit dem Namen ECONNECT gestartet. Es hat zum Ziel, alpenweit ökologische Korridore zwischen Grossschutzgebieten zu identifizieren, zu erhalten, zu verbessern und neu zu schaffen.